



65 Jahre Spielzeugen und Geschichte: Oedls Jahrfeier in Hallein

Feiern Sie mit uns 230 Jahre Spielzeugtradition von Oedl!
Alois Oedl, 65 Jahre alt wie Barbie, verbindet Geschichte
und moderne Trends im ältesten Spielzeuggeschäft
Salzburgs. Entdecken Sie die Vielfalt!

Der Halleiner Spielzeughändler Alois Oedl kann in diesem Jahr gleich zwei bedeutende Jubiläen feiern. Zum einen wird er 65 Jahre alt, zum anderen blickt sein Geschäft auf stolze 230 Jahre Firmengeschichte zurück. Diese lange Tradition, die 1794 mit der Übernahme des Holzverlagshauses durch die Familie Oedl begann, ist ein bemerkenswerter Teil der Halleiner Kulturlandschaft.

Ursprünglich lag der Fokus auf Holzwaren, doch mit der Zeit entwickelte das Unternehmen unter der Leitung von Benedict Oedl ab 1830 auch eigenes Kinderspielzeug aus Holz. Die herausragende Qualität der Produkte führte dazu, dass Oedls Spielzeug in der ganzen Donaumonarchie verbreitet wurde. Sogar bei Weltausstellungen in London, Wien und Paris war die Firma vertreten und stellte ihre Kunstwerke aus. Zu den Schätzen des Unternehmens gehört unter anderem ein geschnitztes Stück aus der Halleiner Bürgerkorpskapelle, das für die Feierlichkeiten im Keltenmuseum ausgestellt wird.

Einzigartiges Spielzeuggeschäft in Hallein

Heute ist das Geschäft von Alois Oedl IV. das älteste Spielzeuggeschäft in Salzburg. Er hat das Geschäft vor 35 Jahren übernommen und sorgt mit unermüdlichem Einsatz dafür, dass

die Tradition weiterlebt. „Wir haben alles!“, betont Oedl stolz, während er durch die bis oben hin gefüllten Regale mit allerlei Spielwaren führt. Von speziellen Anfragen, wie dem Wunsch nach einem bestimmten Plüschmaulwurf, bis hin zu den aktuellen Bestsellern, die seit der Coronapandemie den Spielzeugmarkt dominieren, gibt Oedl einen faszinierenden Einblick in die Welt des Spielzeugs.

Ein besonders beliebter Artikel sind die Holzspielzeuge, die eine Rückkehr zur Tradition perfekt verkörpern. Oedl freut sich über die anhaltende Nachfrage nach Gesellschaftsspielen, die während der Pandemie einen enormen Aufschwung erlebten. Auch Oedls eigene Kindheit, geprägt von den Matador-Baukästen, hätte ihn wohl inspiriert, diese Produkte weiterhin anzubieten.

Die Kenntnisse, die Oedl im Laufe der Jahre gesammelt hat, kommen ihm auch heute zugute. Bei der Auswahl neuer Produkte achtet er auf Qualität und Sicherheit: „Von giftigen Spielsachen, die über Online-Plattformen wie Shein und Temu nach Österreich kommen, halte ich nichts.“ Bei Oedl gibt es stattdessen nur noch hochwertige Plüschtiere und Spielzeuge für Kinder.

Mit diesem Engagement und der Leidenschaft für Spielzeug zeigt Alois Oedl, dass die Liebe zur Tradition und die Freude am Spiel auch in der modernen Welt ihren Platz haben. Das Jubiläum, das zusammen mit dem Comeback von Barbie gefeiert wird, bietet die perfekte Gelegenheit, um die Geschichte und die Zukunft des Spielzeuggeschäfts in Hallein zu würdigen. Ein unvergessliches Fest, das die Generationen verbindet und den Zauber der Kindheit neu entfacht.

Details zu diesem aufregenden Ereignis und weiteren Aspekte der Geschichte von Oedls Spielzeug finden Sie in einem Bericht **auf www.sn.at**.

Details

Quellen

• www.sn.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at